

1. Januar 2019

**Die Beschneidung unseres
Herrn Jesus Christus dem
Fleische nach**

*Unseres Vaters unter den Heiligen Basilios
des Großen, Erzbischofs von Cäsarea in
Kappadokien und seiner Mutter, der heiligen
Emmelia.*

**Η ΚΑΤΑ ΣΑΡΚΑ
ΠΕΡΙΤΟΜΗ ΤΟΥ ΚΥΡΙΟΥ
ΗΜΩΝ ΙΗΣΟΥ ΧΡΙΣΤΟΥ**

*Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Βασιλείου τοῦ
Μεγάλου, Ἀρχιεπισκόπου Καισαρείας τῆς
Καππαδοκίας καί τῆς μητρὸς αὐτοῦ, Ἁγίας
Ἐμμελείας.*

1. Antiphon (Ps 65,1.2a; 104,2b; 65,3a LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Lobsinget Seinem Namen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Reet von all Seinen Wundern.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

4. Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind Deine Werke!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 95,11.2; 49,2a; 113,11 LXX)

1. Der Himmel freue sich und es jauchze die Erde.

Rette uns, Sohn Gottes, im Fleische beschnitten, die wir Dir singen: Alleluja!

2. Singt dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Länder.

Rette uns, Sohn Gottes, im Fleische beschnitten, die wir Dir singen: Alleluja!

3. Von Zion her erstrahlt die Zierde Seiner Schönheit.

Rette uns, Sohn Gottes, im Fleische beschnitten, die wir Dir singen: Alleluja!

4. Unser Gott ist oben im Himmel, alles was ihm gefiel, vollbrachte er.

Rette uns, Sohn Gottes, im Fleische beschnitten, die wir Dir singen: Alleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 88,2a.b; LXX)

1. Die Gnadentaten des Herrn will ich ewig besingen.

Ohne Dich zu verändern hast Du Menschengestalt angenommen, Gott dem Wesen nach, vielerbarmender Herr, und das Gesetz erfüllend, hast Du freiwillig die Beschneidung im Fleische angenommen, damit Du die Schatten zügelst und die Bedecktheit durch unsere Leidenschaften hinwegnimmst. Ehre Deiner Güte, Ehre Deiner Barmherzigkeit, Ehre, o Wort, Deiner unaussprechlichen Herabkunft.

2. Von Generation zu Generation Deine Wahrheit mit meinem Mund verkünden.

Ohne Dich zu verändern ...

3. Du liebst Gerechtigkeit und hassest das Unrecht.

Ohne Dich zu verändern ...

ZUM EINZUG

Kommt, lasset uns anbeten, und niederfallen vor Christus. Rette uns, Sohn Gottes, Der Du im Fleische beschnitten wurdest, Dir wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes

Ohne Dich zu verändern hast Du Menschengestalt angenommen, Gott dem Wesen nach, vielerbarmender Herr, und das Gesetz erfüllend, hast Du freiwillig die Beschneidung im Fleische angenommen, damit Du die Schatten zügelst und die Bedecktheit durch unsere Leidenschaften hinwegnimmst. Ehre Deiner Güte, Ehre Deiner Barmherzigkeit, Ehre, o Wort, Deiner unaussprechlichen Herabkunft.

2. des Heiligen

Über die ganze Erde erging dein Ruf, da sie annahm dein Wort, durch das du gottgefällig gelebt, die Natur der Dinge erklärt und die Sitten der Menschen

geziert hast, königliches¹ Priestertum, heiliger Vater, bitte Christus Gott, uns das große Erbarmen zu schenken.

3. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Der Herr von allem unterzieht sich der Beschneidung und schneidet als Gütiger die Verfehlungen der Sterblichen rundum ab: Er schenkt heute der Welt die Erlösung. Es freut sich auch in den Höhen der Hohepriester des Schöpfers und Lichtbringer und göttlich Christus geweihte Basilius.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Mein Mund spreche Weisheit und das Sinnen meines Herzens sei Einsicht. (Ps 48,4 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Hört dies, ihr Völker alle. (Ps 48,2a LXX)

APOSTELLESUNG Kol. 2,8-12

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Brüder und Schwestern,⁸ gebt acht, dass euch niemand mit seiner Philosophie und falschen Lehre verführt, die sich nur auf menschliche Überlieferung stützen und sich auf die Elementarmächte der Welt, nicht auf Christus berufen.⁹ Denn in ihm allein wohnt wirklich die ganze Fülle Gottes.¹⁰ Durch ihn seid auch ihr davon erfüllt; denn er ist das Haupt aller Mächte und Gewalten.¹¹ In ihm habt ihr eine Beschneidung empfangen, die man nicht mit Händen vornimmt, nämlich die Beschneidung, die Christus gegeben hat. Wer sie empfängt, sagt sich los von seinem vergänglichen Körper.¹² Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt, durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.

EVANGELIUM Lk. 2,20-21; 40-52

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit²⁰ kehrten die Hirten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie

¹ Anspielung auf den Namen Basilius: Βασιλειον = Königlich / entspricht dem Adjektiv, das man vom Namen Basilius bilden könnte.

es ihnen gesagt worden war. ²¹ Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde.

⁴⁰ Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit, und seine Gnade ruhte auf ihm. ⁴¹ Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. ⁴² Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. ⁴³ Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. ⁴⁴ Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. ⁴⁵ Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. ⁴⁶ Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. ⁴⁷ Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. ⁴⁸ Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. ⁴⁹ Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

⁵⁰ Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. ⁵¹ Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen.

⁵² Jesus aber wuchs heran, und seine Weisheit nahm zu, und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

ZUM „INSBESONDERE“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, der Engel Ordnungen und der Menschen Geschlecht: Geheiligter Tempel und vernünftiges Paradies, jungfräulicher Ruhm, aus dir nahm Gott Fleisch und wurde ein Kind, unser vor aller Zeit seiende Gott.

Denn deinen Schoß machte Er zum Thron und deinen Mutterleib weiter als die Himmel. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir!

ZUR ENTLASSUNG

Der sich um unserer Errettung willen herabgelassen hat, am achten Tag dem Fleische nach beschnitten zu werden, Christus, unser wahrer Gott, ...